

Datierung: Vor dem Ende 1. Jh. wegen ausgeschriebener Formel *dis manibus*.

### 536 (= EDCS-66100009) Grabinschrift

Stele aus Kalkstein, nur unten abgebrochen, sonst vollständig. Über dem gerahmten Schriftfeld Büste des Verstorbenen in muschelbekrönter Bogennische (mit antiken Farbresten) darüber Relief aus Blüten, Rückseite grob geglättet. Maße 186×66,5×27, Schriftfeld 47,4×48, Buchst. 7 (Z. 1), 6,5 (Z. 2), 6,7 (Z. 3), 7,5 (Z. 4), mit Resten roter Farbe. Dreieckige Interpunktionen.

Gefunden 2013 in Brugg (AG) im Gräberfeld Remigersteig (entlang der Straße nach Augusta Raurica) TRUMM et. al. Aufbewahrt im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. Bru. 012.2/978.1). Autopsie durch BALDASSARRE und HÄCHLER im Jahr 2017.



*Quietus* ◦ *M(arci)* ◦  
*Viri* ◦ *f(ilius)* ◦  
*ann(orum)* ◦ *(vac.) III*  
 ◦ *h(ic)* ◦ *s(itus)* ◦ *e(st)* ◦

Quietus, Sohn des Marcus Virius, der vier Jahre alt wurde, ist hier bestattet.

Foto: Kantonsarchäologie Aargau, B.A. Polyvás.

TRUMM et. al. 2013, 31 Abb. (AE 2013, 1148); TRUMM 2014, 225f. Abb. Nr. 20 (EpHel 2015, 16); TRUMM/HUBER 2014, 20 Abb. Nr. 13.

Das Gentilnomen *Virius* ist vor allem aus Norditalien bekannt TRUMM et al. 2013.

Datierung: 1. Hälfte 1. Jh. wegen Fehlen des Cognomens des Vaters und der Formel *h(ic) s(itus) e(st)*.

### 537 (= CIL XIII 5226) Grabinschrift

Fragment einer Platte aus Muschelkalk, oben und rechts abgebrochen, mit dreifach profiliertem Rahmen. Schriftfläche beschädigt und verwittert. Maße (48)×57×11,5, Schriftfeld: 40×37; Buchst. 3,8/3,5, *I longa* 5 in Z. 1 u. 2. Große runde Interpunktion Z. 4.

Gefunden vor 1879 in Windisch (AG) ROCHHOLZ, MOMMSEN. Heute im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. KAA 14). Autopsie durch WILLI im Jahr 2009.



*Iuliae* [*Ve*]nustae  
*Ti(berius) Iul(ius) [Se]cund-*  
*[us li]bertae*  
*suae* ◦ *(vac.) de se*  
 5 *bene meritae*

Für Iulia Venusta. Tiberius Iulius Secundus (hat dies) für seine Freigelassene (errichtet), die sich um ihn verdient gemacht hat.

Foto: Kantonsarchäologie Aargau, B.A. Polyvás.

MOMMSEN, CIL XIII 5226 (RIESE 1914, Nr. 4089; KAKOSCHKE 2002, 11.9). – Cf. ROCHHOLZ 1879; EWALD 1974, 150 Nr. VN 51.

1 *Iuliae* [*Ve*]nustae MOMMSEN. – 3 [*li*]bertae MOMMSEN. – 4 Anf. *suae* MOMMSEN

Datierung: 1./2. Jh. wegen der *tria nomina*.